

# Ausgezeichnete Nachhaltigkeit



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Umweltpreises 2022

Foto: Stadt Münster / Goldbeck

Von Ulrich Coppel

**MÜNSTER.** Der mit 3000 Euro dotierte diesjährige erste Preis des zum 16. Mal verliehenen Umweltpreises der Stadt Münster wurde im nahezu vollbesetzten Festsaal des Rathauses am Dienstagabend an die „Wohnungsgenossenschaft Grüner Weiler“ verliehen.

Dem 2016 gegründeten Verein geht es mit bürgerschaftlichem Engagement darum, ein „soziales und ökologisches Miteinander“ zu fördern und damit das Quartier nachhaltiger und lebenswerter zu machen. Derzeit entstünden 100 Wohnungen für mehr als

470 Personen in Gievenbeck, so Laudator Wolfram Goldbeck vom Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, der die Laudatio hielt. „Ich habe nicht damit gerechnet, dass wir einen Preis erhalten“, freute sich der Gruppen-Sprecher des „Grünen Weilers“ nach der Preisübergabe.

In seinem Grußwort bemerkte Bürgermeister Klaus Rosenau, der das Publikum begrüßte, zu Beginn, dass in diesem Jahr mit 62 Bewerbungen das Interesse an den begehrten Preisen – zugleich aber auch das Engagement der teilnehmenden Gruppen sehr hoch gewesen sei.

Die weiteren Preisträger-

gruppen ehrten Laudatoren aus den Reihen der münsterischen Rats-Parteien Grüne, CDU, FDP, Linke, Volt und ÖDP.

Den mit 2000 Euro dotierten zweiten Preis erhielt die Gruppe „Offene Werkstatt“ des Hansaforum. Alle forderten, dass „Münster bis 2030 klimaneutral werden soll“, so ein Sprecher auf der Bühne. Aber wie? Jeder könne dabei mitmachen: „In der Hansawerkstatt kann jeder generationsübergreifend werkeln oder reparieren – und so zum Beispiel die Lebensdauer von Geräten verlängern, womit Ressourcen und Energie eingespart werden können.“

Die Gruppe „Dark Sky“ des Vereins „Sternenfreunde Münster“ wurde für ihr Engagement gegen Lichtverschmutzung mit einem der beiden mit 1500 Euro dotierten dritten Preise geehrt. „Die Nacht ist ein Lebensraum“, formulierte ein Sprecher ihr Anliegen. Den anderen dritten Preis erhielt „Münster fair - der nachhaltige Guide für Münster“. In Münster gibt es viele Second-Hand-Shops. Wer dort anstatt „Fast Fashion“ gebrauchte Kleidung kaufe, leiste einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung, hieß es in der Laudatio.

Einen undatierten, also

rein ideellen Sonderpreis für ihr mehr als 20-jähriges Engagement erhielt die Botanik AG des Naturschutzbundes Münster. „Von Heilkräutern bis zu Eigenschaften von Bäumen: Was man kennt, das schützt man“, so ihr Sprecher.

Einen ersten und zweiten Sonderpreis gab es auch für Kinder und Jugendliche, den die Sparkasse Münsterland-Ost mit 1500 Euro für die Jugendlichen der Waldschule Kinderhaus und ihr Projekt „Natürlich im Garten“ sowie mit 750 Euro für die Kinder der Dreifaltigkeitsschule mit ihrer Gruppe „DFS for Future“, in der es um Umweltleitlinien geht, dotierte.